

„Ein Buch schreiben, das anrührt“

Gaby Trippen aus Wickrathberg hat Debütroman „Auszeit“ geschrieben

Die Wickrathbergerin Gaby Trippen ist ganz zufällig zum Schreiben gekommen. Gerade hat sie ihren Erstlingsroman „Auszeit“ auf den Markt gebracht und schreibt schon an Nummer zwei.

Mönchengladbach (um). Ein bisschen was geschrieben hat Gaby Trippen schon als Kind. Mal konsequent ins Tagebuch, mal wieder aufgehört und wenn was Wichtiges war, wieder ein paar Seiten geschrieben. Wenn mal Pressearbeit anfällt im Reitverein RSG Niershof, dann erledigt Gaby Trippen das als Geschäftsführerin auch. Aber die Initialzündung zum Schreiben eines Buches war ein Zufall. Ehemann Markus wurde von seiner Heilpraktikerin aufgefordert, ein paar Zeilen über seine sensationellen Abnehmerfolge zu schreiben. Und Markus Trippen überließ das lieber seiner schreibversierteren Frau. Die schrieb eine richtige Geschichte. „Das liest sich so toll, willst Du nicht endlich mal was Richtiges schreiben?“, drängte sie der Gatte. Und schon nach sechs Monaten lag Gaby Trippens Debütroman „Auszeit“ beim Kern Verlag. Aber erstmal brauchte die Wickrathbergerin, die zusammen mit ihrem Mann die eigene Softwarefirma leitet und sich nebenbei als Mediatorin



Gaby Trippen und Hündin Mystery - kein Zufall dass auch auf dem Buch-Cover ein Dalmatiner zu sehen ist. Foto: Siemes

und Schiedsfrau betätigt, eine Idee. Dass es ein Frauenroman werden sollte, war klar. „Ich wollte aber ein Thema, was nicht so häufig ist“, so die Autorin. Und so wurde ihre Protagonistin eine gestandene Frau Anfang 50 und nicht die vermeintliche Mittzwanzigerin, die erst am Anfang ihres Lebens steht.

Diese Fünfzigerin, Andrea, bereitet in Erwartung des Freitagskrimis das Abendessen für sich und ihren Mann vor, als dieser mit den knappen Worten „Das war's“ mit seinen Koffern das Haus verlässt. Die anschließenden drei Tage zwischen Unglauben, Verzweiflung und Aufbruchstimmung, die die frisch Getrennte durchlebt,

sind der Inhalt von „Auszeit“. Andrea lässt ihr Leben Revue passieren und versucht sich darüber klar zu werden, was jetzt werden soll.

„So eine Trennung habe ich selbst noch nicht erlebt“, sagt Gaby Trippen, aber schon häufig davon erzählt bekommen. Das Leben vor der Trennung vom Hund bis zum Auslandsaufenthalt trägt dagegen „sehr viele autobiographische Züge“. „Ich wollte ein Buch schreiben, das spannend ist und lustig, das anrührt und in dem sich die Leserinnen wiedererkennen“, sagt Gaby Trippen. Die Stolperfallen des Alltags, durch die Frau sich durchwurstelt, sind genauso Teil des Buches, wie überraschende Erkenntnisse, die die Hauptfigur über sich selbst gewinnt. Nur sechs Monate hat Gaby Trippen am 378-Seiten-Roman geschrieben. Das Laptop immer dabei nutzte sie sogar eine lange Reise. Inzwischen arbeitet sie schon an Roman Nummer zwei.

Informationen

„Auszeit“

► Gaby Trippens Roman „Auszeit“ (ISBN 9783939478201, 19,80 Euro) ist im Kern Verlag erschienen. Er ist seit Anfang Juli im Buchhandel.

, eher
igeta-
er Zug
: dar-
urchge-

n Erke-
sch-
500
hof
der
h 15

hrgäste
meln
rers,
in
ygenge-
eis
er Zug
ahnhof

itere
könn-

ich
hen

ser-
die